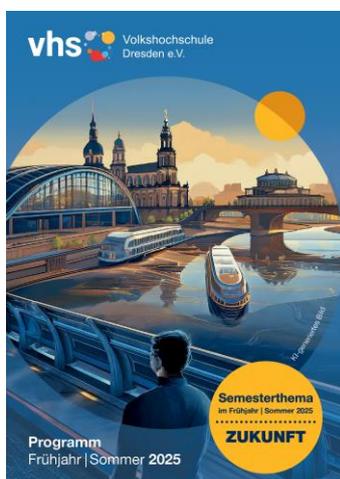


Medien-Information



Titel des VHS-Programms
Frühjahr | Sommer 2025
© Foto: KI-generiert



Grundfragen der Zeit:
Wie viel Demokratie brauchen wir?
Ein Gespräch mit Annegret Kramp-Karrenbauer
© Foto: Annegret Kramp-Karrenbauer

KONTAKT:
Regina Molke
Leiterin Marketing/
Öffentlichkeitsarbeit
T: 0351 25440-27
Regina.Molke@vhs-dresden.de

Das neue VHS-Programm für das Frühjahrs-/Sommersemester 2025 mit dem Schwerpunkt-Thema „Zukunft“ ist da!

15 Jahre Dresdner Bildungsberatung: über 24.000 Beratungen für die individuelle Entwicklung

Dresden, 15. Januar 2025 – Mit einem vielfältigen, rund 2000 Kurse und Veranstaltungen umfassenden Programm startet die Volkshochschule Dresden (VHS) Anfang März in das Frühjahrs-/Sommersemester 2025. Auch wenn – oder gerade weil – ein optimistischer Blick in die Zukunft durch anhaltende Krisen und Katastrophen verdüstert wird, hat die Volkshochschule Dresden (VHS) das kommende Frühjahrssemester unter das Motto „Zukunft“ gestellt. Die VHS unterstützt mit ihren Angeboten all diejenigen, die sich fit für die Zukunft machen und ihre Kompetenzen für morgen weiterentwickeln wollen.

Das neue, 432 Seiten umfassende Programmheft mit Kursen und Veranstaltungen aus den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Digitales und Medien, Beruf und Ehrenamt, Gesellschaft und Kultur gibt es kostenlos zum Mitnehmen an 150 Auslagestellen in der Stadt u.a. im Buchhandel, in den Städtischen Bibliotheken, den Rathäusern und Ortsämtern, den Sparkassen-Filialen und vielen kulturellen Einrichtungen sowie im Konsum oder Bio-Laden um die Ecke.

Semester-Schwerpunkt „Zukunft“

Die Volkshochschule hat in diesem Semester ihr Schwerpunkt-Thema „Zukunft“ zum Programm gemacht: So werden in verschiedenen Veranstaltungen die Ergebnisse der Landtags- und Bundestagswahl analysiert und ihre Bedeutung für zentrale Themen wie Wirtschaft, Klimaschutz und Zusammenarbeit erörtert. Zukunftsperspektiven und Mitgestaltungsmöglichkeiten Sachsens in der EU sowie die Zukunft der deutschen Außenpolitik in einer zerbrechenden Weltordnung sind weitere aktuelle Themen.

Im Rahmen der VHS-Veranstaltungsreihe „Grundfragen der Zeit“ wird Ansgret Kramp-Karrenbauer am 26. März beleuchten, wie Demokratien künftig auf die derzeitigen Herausforderungen reagieren können und gemeinsam kann diskutiert werden, welche Wege es gibt, die demokratische Ordnung zu stärken.

Interessierte haben im kommenden Semester ebenso die Möglichkeit, über Utopie und Dystopie in der Literatur nachzudenken wie mehr über die Mobilität oder Ernährung der Zukunft zu erfahren. „Es könnte so schön sein“ ist eine „Anleitung zum Zukunft denken“ und spannend wird es auch sein, die Frage zu diskutieren: „Wie viel Erinnerung braucht die Zukunft?“

Künstliche Intelligenz – Fluch oder Segen?

In einer weiteren Veranstaltung der Reihe „Grundfragen der Zeit“ kann man sich u.a. von und mit der KI über Zukunftsszenarien austauschen. Dabei beginnt die Veranstaltung mit einem ungewöhnlichen Highlight: Die KI selbst hält einen Vortrag über ihre potentielle Entwicklung und ihre Rolle in der Gesellschaft. Im Anschluss diskutieren Prof. Hans-Joachim Böhme (HTW Dresden) und Junior-Prof. Andreas Bischof (TU Chemnitz) über die technischen Innovationen und die gesellschaftlichen Auswirkungen der KI.

In verschiedenen Workshops werden interessante Tools und ihre Anwendung im (Berufs-)Alltag vorgestellt. Dazu zählt ein praktischer Einführungskurs für ChatGPT ebenso wie eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Einrichtung eines eigenen Chatbots. Es wird aber auch thematisiert, wie KI Barrierefreiheit unterstützen kann und neue Technologien eine (sprachlich) barrierefreie Zukunft für alle ermöglichen können.

Nachhaltigkeit – für eine Welt mit Zukunft

Um die großen Herausforderungen unserer Zeit – wie die Vereinbarkeit von Klimaschutz und Wirtschaftswachstum – zu bewältigen, ist das Prinzip der Nachhaltigkeit ein Weg, um eine Welt mit Zukunft zu gestalten. In verschiedenen Workshops wird das Prinzip der Nachhaltigkeit erklärt und es werden Inspirationen für einen umweltbewussten Alltag oder Impulse für die Integration von Nachhaltigkeit im Beruf vermittelt. Zudem können bei der Green-City-Tour Projekte und Orte in Dresden besucht werden, die bereits Maßnahmen zur Nachhaltigkeit erfolgreich umgesetzt haben. Umfangreiches Wissen zum einen und praktische Tipps und Anleitungen zum anderen gibt es in Seminaren wie „Nachhaltig gärtnern“, „Waldpflanzenaufzucht“ oder „Nisthilfen für Wildbienen bauen“.

Mit dem Rad in die Zukunft

Radfahren reduziert nachweislich Stress und fördert eine gesunde Lebensweise – ein Gewinn für den Alltag und die Zukunft. In der Reihe „Mit dem Rad in die Zukunft“ wird Radfahren mit aktuellen Themen wie Nachhaltigkeit, Geschichte und Gesundheit verbunden. Neben einem Fahrradtraining für Anfänger und Wiedereinsteiger wird auch ein Mountainbike-Training oder ein Bike-Abenteuer im Erzgebirge entlang der „Blockline“ angeboten. Ob Radtouren zu historischen Orten, Fahrradwerkstätten für Erwachsene oder Kinder, für Frauen oder Familien sowie Workshops zu inklusiver Mobilität –

die Veranstaltungen bieten vielseitige Einblicke und ermöglichen praktische Erfahrungen für eine gesunde und nachhaltige Zukunft.

Insgesamt laden rund 400 Gesundheitskurse im neuen Semester dazu ein, fit zu bleiben oder zu werden. Verstärkt sind Angebote im Programm zum Thema Stress und Resilienz zu finden. Dazu zählen Seminare wie „Stress-Löser Natur“, „Ernährung und Resilienz – wie man mit der richtigen Ernährung Stress reduzieren und die Seele stärken kann“ aber auch „Gelassen und stark im Alltag – Stressbewältigung für Alleinerziehende“.

Sprache als Brücke der Zukunft

Mehr denn je braucht unsere Welt heute Menschen, die bereit sind, friedlich miteinander zu kommunizieren und respektvoll miteinander umzugehen. Eine Fremdsprache zu erlernen ist dabei der erste Schritt, um offen für andere Menschen und deren Identität zu sein. Respekt und Verständnis für Sprache, Kultur und Geschichte von Anderen ist dabei von großer Bedeutung von Frieden und Völkerverständigung. An der VHS können im kommenden Semester 32 Fremdsprachen erlernt werden. Neben den großen Weltsprachen sind selten gelehrt Sprachen wie Hebräisch, Koreanisch, Kroatisch oder Persisch dabei. Ganz neu im Programm sind Litauisch und Kirgisisch. Auch die beliebten gebührenfreien Online-Schnupperkurse – diesmal für Portugiesisch, Russisch und Schwedisch – sind wieder im Angebot. Englisch-Freaks können beim Grammatik-Abend „Talking about the Future“ die vielfältigen Strukturen und Redewendungen ausprobieren, um im Englischen zukünftige Handlungen auszudrücken. Bei einem Vortrag mit anschließendem Gespräch in englischer Sprache über „Fascinating Cornwall“ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über Geschichte, Mythologie und touristische Highlights dieses reizvollen Landstrichs sowie Tipps und wertvolle Anregungen vom Dozenten für die Planung einer Cornwall-Reise.

Future Skills – Kompetenzen für die (Arbeits-)Welt der Zukunft

In Zeiten der gesellschaftlichen Transformation – mit den Treibern Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und neue Technologien – nehmen die Anforderungen an die Kompetenzen und Fähigkeiten im Beruf und Lebensalltag für jede und jeden in rasantem Tempo zu. Dabei gewinnen die sogenannten „Future Skills“ immer mehr an Bedeutung. Dazu zählen vor allem digitale Kompetenzen, aber auch kritisches Denken und Problemlösefähigkeiten, Veränderungskompetenz, Kreativität und Innovationsfähigkeit, Agilität, Resilienz, emotionale Intelligenz und (interkulturelle) Kommunikationsfähigkeit. Zu all diesen Schlüsselkompetenzen sind im neuen VHS-Programm Angebote zu finden.

So helfen Seminare wie „Mehr Teamgeist: Zusammenarbeit durch Körpersprache fördern“, „Die Kunst des Streitens: respektvolle Auseinandersetzungen“ oder „Innere Balance trotz vollem Alltag“, in einer sich rasant verändernden Welt erfolgreich zu sein und gesund zu bleiben.

Unterstützung für die persönliche Zukunftsplanung – 15 Jahre Dresdner Bildungsberatung

Seit nunmehr 15 Jahren begleitet das Team der Dresdner Bildungsberatung – deren Träger die VHS ist – Dresdnerinnen und Dresdner bei der Gestaltung ihrer zukünftigen, ganz individuellen Bildungs- und Berufswege. In den bisher mehr als 24.000 durchgeführten kostenfreien Beratungen wurden Menschen aktiv darin unterstützt, passende Jobs, Berufe oder Bildungsangebote zu finden sowie neue oder bis dato unbekannte Wege zu gehen. Die Beratung zur beruflichen (Neu-)Orientierung und zum Wiedereinstieg, die Bewerbungsberatung sowie die Vermittlung der Ratsuchenden an die richtigen Anlaufstellen in der Stadt sind die Schwerpunkte des Angebotes. Erstmals werden im kommenden Semester kostenfreie Workshops zur beruflichen (Neu-)Orientierung für Frauen sowie für alleinerziehende Männer oder

Männer im Wiedereinstieg nach der Elternzeit angeboten. Die Dresdner Bildungsberatung – gefördert u.a. durch die Landeshauptstadt Dresden und den Freistaat Sachsen – ist an Standorten in Altstadt, Friedrichstadt, Gorbitz, Johannstadt und Pieschen präsent.

Zukunft zunächst gesichert: „VHS ALFA“ – Alphabetisierung und Grundbildung für Erwachsene

Das von 2019 bis 2024 aus BMBF-Mitteln geförderte Grundbildungsvorhaben „mittendrin – mit Kopf und Ball“ wird im Jahr 2025 weitergeführt. Zwei Mitarbeitende des bisherigen Projektteams setzen die gemeinsame Arbeit des erfolgreichen Kooperationsprojektes der Volkshochschule Dresden mit der SG Dynamo Dresden unter dem Namen „**VHS ALFA**“ fort.

Im Rahmen des Projektes „**VHS ALFA**“ sollen in Dresden und Umland lebensweltnahe, offene und niedrighschwellige Lern- und Beratungsangebote (weiter) entwickelt sowie neu profiliert werden, die es gering literalisierten Erwachsenen sowie Menschen mit besonderen Grundbildungsbedarfen ermöglichen, selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Auch fernerhin soll dabei die Sportbegeisterung betroffener Personen als Identifikations- und Motivationsfaktor für deren Teilnahme dienen. Die begonnen Transferbemühungen in die sächsische Fußball- und Sportlandschaft werden fortgesetzt.

Darüber hinaus zielt „**VHS ALFA**“ darauf ab, das Thema Alphabetisierung und Grundbildung auf vielfältigen Ebenen (Kommune, Land etc.) ins öffentliche Bewusstsein zu rufen. Dabei gilt es Entscheiderinnen und Entscheider für die Situation gering literalisierter Menschen zu sensibilisieren, die Notwendigkeit nachhaltiger Unterstützung aufzuzeigen sowie um politisches und finanzielles Engagement für diese heterogene Zielgruppe zu werben.